

Nachbarschaftshilfe: Das Amt für Soziales der Stadt Weinheim bündelt Informationen / Seniorenlotsin Christine Münch gibt Tipps für freiwillige Helfer

# Beratungsstellen und Angebote im Überblick

Weinheim. Die Menschen in Weinheim, an der Bergstraße und im Odenwald halten zusammen, das kann man an den vielen nachbarschaftlichen Hilfsprojekten sehen, die in den vergangenen Tagen entstanden sind. Trotzdem bleibt eine Frage: Was können wir alle zusammen tun, damit es in Weinheim in Zeiten von Corona älteren Menschen nicht schlechter geht? Damit beschäftigen sich momentan auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Weinheimer Amt für Soziales, Jugend, Familie und Senioren. Zunächst: „Nach meiner Einschätzung greifen die Hilfesysteme und die gute Netzwerkarbeit zahlt sich jetzt besonders in der Krise aus“, sagt Ute Schleh, die im Fachamt für den demografischen Wandel zuständig ist und Projekte wie den „Runden Tisch Demografie“, das „Woinemer KaffeeKino“ und den „Woinemer Kaffeeball“ betreut.

Ein Trend in der aktuellen Corona-Krise ist, dass die Netzwerkarbeit sehr viel auf Internetplattformen und in sozialen Netzwerken organisiert wird. Folge: Viele ältere und alte Menschen, die von der Krise jetzt besonders betroffen sind, nutzen das Internet nicht und sind ausgeschlossen. Wichtig sei daher die Weitergabe von Informationen an die Senioren, die oft überwiegend nur noch über das Telefon Kontakte pflegen. „Wir spüren in der kommunalen Sozialarbeit“, so Ute Schleh, „dass die Telefonate mit den uns bekannten älteren Menschen besonders wichtig sind“.

Es geht ihr dabei nicht nur um Hilfe in Form von ehrenamtlichen Dienstleistungen, wie zum Beispiel das Einkufen. Insgesamt müsse auch der Verunsicherung und Vereinsamung der alten Menschen begegnet werden. Daher sei es nun noch wichtiger, den Kontakt zu den älteren Menschen in der Nachbarschaft und dem Bekanntenkreis zu halten. Die Sozialarbeiterin beschreibt: „Zuhören, nachfragen, wie es geht und wie jemand sich fühlt, welche Sorgen er hat, beruhigen,



Die Beratungsstelle des Diakonischen Werkes ist für Menschen, die Hilfe oder einen Rat benötigen, nach wie vor telefonisch erreichbar. So wie zahlreiche andere Stellen auch. Die Stadt hat eine Liste zusammengestellt, an wen sich die Bürger wenden können, darunter auch Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher.

ablenken, Zuversicht ausstrahlen, dies kann im Moment jeder für andere tun.“

Sie empfiehlt aber auch, auf persönliche Bedürfnisse zu achten: „Für manche Ältere ist der Einkauf im Moment die einzige Möglichkeit, nach draußen zu gehen, deshalb sollte auch gut überlegt werden, ob man hier auf Hilfe beharrt.“ Sie warnt übrigens auch: „Bitte auch hier kein Aktionismus, nicht fremde Menschen einfach anrufen, dies schürt eher die Verunsicherung, siehe die neue Version des Enkeltricks.“ Als eine wichtige Anlaufstation nennt das Rathaus Christine Münch in der Weststadt, die als Seniorenlotsin eingesetzt ist. Die vielfach engagierte Weststädterin bietet sich unter der Telefonnummer

06201/18 12 29 als Ansprechpartnerin an. Grundsätzlich stehe eine sozialräumliche Nähe auch für Vertrautheit, deshalb stehen auch die Nordstadtfreunde mit ihrem Vorstand Hans Klump auf eine „Hilfsliste“ mit Telefonnummern, die von der Stadt jetzt per Presseaufruf veröffentlicht wurde. Christine Münch, Hans Klump und andere Ansprechpartner können Bedürfnisse von älteren Menschen dann auch in die Facebook-Gruppe „Nachbarschaftshilfe Weinheim und Umgebung“ vermitteln, wo sich bereits mehr als 1000 Menschen gemeldet haben, die anderen Hilfe anbieten. Auf der „Hilfsliste“ sind auch der Stadtseniorenrat sowie Vereine und Organisationen zusammengestellt, die sich um ältere Menschen küm-

mern. In den Ortsteilen sind – wie immer – die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher ansprechbar.

Die Hilfsliste der Stadtverwaltung:

- **Seniorenlotsen Weststadt**, Stadt Weinheim Beratung, Hilfestellungen, E-Mail: ch.muench@mail.de oder Telefon 06201/181229 (Seniorenlotsin Christine Münch)
- **Weinheimer Nordstadt-Freunde**, E-Mail: klump@arcor.de oder Telefon 06201/17225, (Hans Klump, weinheimer-nordstadt-freunde.de)
- **Ortsteil Lützelsachsen**, Doris Falter, Telefon 06201/59 96 59, E-Mail: luetzelsachsen@weinheim.de
- **Ortsteil Hohensachsen**, Monika Springer, „Housaase trifft sich“, 06201/59 28 23, E-Mail: hohensachsen@weinheim.de


- **Ortsteil Sulzbach**, Frank Eberhardt, Telefon 06201/49 91 61, E-Mail: sulzbach@weinheim.de
- **Ortsteil Oberflockenbach**, Heide Maser 06201/232 63, E-Mail: oberflockenbach@weinheim.de
- **Ortsteil Rippenweier**, Anja Blänsdorf, Telefon 0176/387 49 537, E-Mail: rippenweier@weinheim.de
- **Ortsteil Ritschweier**, Karl Friedrich Kippenhan, Telefon 06201/507091 und 01520/8788295, E-Mail: ritschweier@weinheim.de
- **Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren**, Ute Schleh, Telefon 06201/82 376 oder per E-Mail: u.schleh@weinheim.de
- **Nachbarschaftshilfe Weinheim und Umgebung**, Telefon 06201/2717293 Tanja Pressler, Claudia Funke, Facebook-Gruppe „Nach-

barschaftshilfe Weinheim und Umgebung“

- **Das Wohnzimmer**, dienstags und freitags ab 15 Uhr werden gerettete Lebensmittel ausgegeben, E-Mail: info@bv-weinheim-west.de oder Telefon 06201/2717294 (Marion Hördt, wohnzimmer-weinheim.de)
- **Stadtseniorenrat Weinheim**, Beratung, Hilfestellung, E-Mail: stadtseniorenrat-weinheim@gmx.net oder Telefon 06201/184 390 (Sonja Kühn, ssr-whm.de)
- **Pflegestützpunkt Rhein-Neckar**, Beratung, Hilfestellung bei Pflegebedürftigkeit, E-Mail: karola.marg@rhein-neckar-kreis.de oder Telefon 06221/522 26 20 (Karola Marg, rhein-neckar-kreis.de)
- **Förderverein Alzheimer**, Beratung für betroffene Familien, Telefon 06201/389 94 67, E-Mail: fv-alzheimer-weinheim@web.de (Andreas Marg, Marlies Brinkmann, Felizitas Naziri)
- **Sprechstunde Hospizhilfe**, Mail: info@hospizhilfe-weinheim.de oder Telefon 06201/185800 (Monika Leistikow, Petra Schnellbach, hospizhilfe-weinheim.de)
- **AWO Rhein-Neckar**, Alltagshelfer, Einkufen, Hilfestellungen über ALWINE-Stiftung, E-Mail: brigitte.bell@awo-rhein-neckar.de oder Telefon 06201/48 53 421 (Brigitte Bell, awo-rhein-neckar.de)
- **Caritas Sozialrechtliche Beratung**, Seniorenfonds, E-Mail: standort.weinheim@caritas-rhein-neckar.de oder Telefon 06201/994 60 (Alexandra Riestler, caritas-rhein-neckar.de)
- **Diakonisches Werk**, Sozialberatung, Gespräche, Seniorenfonds weinheim@dw-m.de oder Telefon 06201/902 90 Diverse www.dw-m.de
- **Kreisseniorenrat**, telefonischer Sozialkontakt, E-Mail: info@kreisseniorenrat-rnk-ev.de oder Telefon 06223/86 81 223 (Elisabeth Sauer)
- **Telefonseelsorge**, Hilfestellung (auch per Mail und Chat) 0800/1110 111 oder -222, telefonseelsorge-rhein-neckar.de

## RÄTSEL-ECKE


Aufforderung einzutreten	blaue Alpenblume	Kochgefäß	Vorname der Autorin Blyton	eine Palmenart	Erholungspause	Grenzschutzeinheit (Abk.)	Singvogel	Rufname des Trainers Vogts	japanischer Ringkampf	arabischer Fürstentitel	raten, herumraten	Held eines Kinderbuchs	prüfend berühren
benachbart			histor. spanische Flotte	Hülsenfrucht				abgesondert, extra				4	
Wundabsonderung	3	Briefempfänger		stiller Wunsch, Gedankenreise				mit Hilfe von, durch				englisch: nach, zu	ägyptischer Sonnengott
				Knabenstimm-lage		unerbittlich, hart						dt. TV-Moderator (Hans)	
Krach		britische Rockgruppe (Kw.)								mund- artlich: Ameise			
Rufname der Perón †	sportl. Voraus-scheidung	Initialen Dalis								süd- europ. Männer- name			
										US- Autorin † (Anais)			Vorname der Riefen- stahl
„zauber- kräftige“ Flüssig- keit	Haupt- stadt von Texas		6							An- nahme	Volks- stamm in Ruanda	Verfö- herinnen (Ody- see)	
Tadel				besitz- anzei- gendes Fürwort	dt. Fußball- spieler (WM '54)	franz. Schau- spieler (Alain)	Währung auf Kuba	erzäh- lende Dicht- kunst	links- rhein. Mittel- gebirge	Wind- richtung	japani- sches Längen- maß		
			ugs.: nein	Tratsch					Ab- schnitt des Korans				persön- liches Fürwort
heftiger Regen- schauer		König- reich am Himalaja				engli- sche Ver- neinung	Symbol für die Eitelkeit (Vogel)				kurz für: in das		
festliches Abend- essen				ver- güten								Tier- produkt	
Autor von „Jim Knopf †				im Jahre (latein.)		eine Lotterie (Abk.)			Nord- euro- päer				
1	2	3	4	5	6								



**Katholische Sozialstation WEINHEIM**

Wir helfen - Ihr ambulanter Pflegedienst.

Telefon: 06201 - 6 80 51

www.sozialstation-weinheim.de Mitglied bei 

Geo-Naturpark: Internet-Plattform für Familien mit Kindern

## Wildkräuter entdecken

Odenwald. Viele Dinge, die wir bisher als selbstverständlich angesehen haben, erhalten in dieser Zeit einen neuen Wert: zum Beispiel die Schätze der heimischen Natur, die es unter anderem im Geo-Naturpark gibt.

### Infos für Schüler

Zwar verzichtet der Geo-Naturpark derzeit auf gemeinsame Aktivitäten, gibt aber auf seiner Homepage Anregungen und Wandertipps. Unter www.geo-naturpark.de wird derzeit eine Plattform insbesondere für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern eingerichtet, auf der Anregungen, Infos und Materialien zum Entdecken, Selbermachen und Lernen heruntergeladen werden können.

### Wahre Powerpakete

Im Folgenden ein paar Tipps und Anregungen: Die Natur als Frühlingssgarten: Die Natur ist nicht nur ein Ort zum Erholen, Entspannen und Bewegen, sondern auch eine Fundgrube für leckere und gesunde Wildkräuter. Gerade jetzt im Frühling enthalten sie eine Menge wichtiger Vitamine und Spurenelemente und sind wahre Powerpakete für unsere Gesundheit. Und das Sammeln und Zubereiten als Salatbeigabe oder Wildkräuter-Smoothie macht auch noch richtig Spaß, schreibt der Geo-Naturpark in einer Pressemitteilung.

Ohnehin können wir über eine ausgewogene Ernährung mit frischen Zutaten, wie Gemüse und Salat, Nüssen und Sprossen, viel für

unsere Gesundheit und unser Immunsystem tun. Frisch und lecker kochen – ob allein oder auch als gemeinsame Aktion mit den Kindern – kann jetzt auch eine tolle Beschäftigung sein und unterstützt zugleich unser Wohlbefinden.

### Giersch und Klee

Jetzt schon draußen zu finden sind zum Beispiel Giersch, Vogelmilch, Taubnessel, Klee, Pimpinelle, Sauerampfer, Löwenzahn, Labkraut, Scharbockskraut, Gänseblümchen oder auch Brennnessel. Infos: www.pflanzen-vielfalt.net/wildpflanzen-a-z

Und so können Kinder zu kleinen Forschern und Naturkünstlern werden: Zur Wanderung mit den Eltern kann man Stifte und Zeichenblock mitnehmen und beispielsweise ein schönes Frühlingssbild malen.

Am Wegesrand liegen Tannenzapfen, Stöcke, Steine und Samen, aus denen man zu Hause ein wunderbares Naturkunstwerk basteln kann.

### Kleines Geschenk

Wer mag, kann seine Werke fotografieren und sie schicken an die E-Mail-Adresse des Geo-Naturparks info@geo-naturpark.de – wer seine Adresse dazuschreibt, der bekommt vom Geopark-Team ein kleines Geschenk zugeschickt, heißt es abschließend in der Pressemitteilung.

 **Tipps und Anregungen unter geo-naturpark.de**